

V o r w o r t.

Den sichersten Beweis über die fortwährende nicht unbedeutende Zunahme der Bevölkerung hiesiger Stadt bildet das vorliegende, im 29. Jahrgang erschienene Adreßbuch. Es ist abermals und zwar um 32 Druckseiten stärker geworden. Der Abzug, der immerhin ziemlich stark war, ist durch Zuzug weit überholt worden. Die Wohnungsveränderungen seit dem Erscheinen des 28. Jahrgangs waren so zahlreich, wie fast in keinem der vorhergehenden Jahre. Daß hierdurch das Buch eine **vollständige Umgestaltung** erfahren hat, so daß ältere Ausgaben schlechterdings nichts mehr nützen können, bedarf keiner weiteren Erörterung. Ein Vergleich des Buches mit dem vorigjährigen wird dies unzweifelhaft darthun. Man sollte daher endlich einmal die **früheren Jahrgänge**, die vielfach noch benutzt und selbst in Gasthöfen, Restaurationen und sonstigen Geschäftshäusern **den Fremden gereicht werden**, außer Benutzung stellen, denn die Dienste, die diesen damit geleistet werden, sind wahrlich nicht des Dankes wert. —

Jede Mitteilung, die mir zur Richtigestellung der einzelnen Adressen zukam, habe ich sorgfältigst benutzt und ich bin daher allen Einsendern zu großem Danke verpflichtet, den ich hiermit ausspreche. Auch allen Behörden, die mir durch Zustellung offizieller Beamtenverzeichnisse meine Arbeit erleichtert haben, meinen besten Dank.

Das Buch ist nach dem Stande von April bearbeitet, doch sind vielfach auch die Zuliveränderungen, ja selbst die im October eintretenden Veränderungen, soweit mir davon Mitteilung gemacht worden ist, berücksichtigt.

Der Nachtrag, die Seiten 732 bis 740, gibt Aufschluß über die während des Druckes entstandenen Veränderungen und Zugänge, enthält auch die Berichtigungen der von mir gefundenen Fehler. Ich empfehle ihn besonderer Beachtung.

Wiesbaden, am 8. August 1888.

Wilhelm Zooff.